

PRESSEMITTEILUNG

Eine Pollenallergie kann die Schulleistung beeinträchtigen

Ein weiteres Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Letzte Klassenarbeiten, Klausuren und Prüfungen werden geschrieben, bevor die erhsehnten Sommerferien starten. Einige Schülerinnen und Schüler können jedoch nicht die gewohnten Leistungen erbringen, weil sich ihre Pollenallergie negativ auf ihre Schulleistungen auswirkt.

Saisonale allergische Rhinitis, besser bekannt als Heuschnupfen oder Pollenallergie, kann einen erheblichen Einfluss auf die Schulleistungen von Schülern und Schülerinnen haben. Laut Expertenschätzungen gilt das für etwa 15 bis 30 Prozent der Kinder und Jugendlichen, die unter Heuschnupfen leiden. Zu den Symptomen gehören juckende und tränende Augen sowie eine verstopfte, laufende oder juckende Nase. Mögliche begleitende Symptome sind Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schlaflosigkeit und Atemprobleme.

Erhöhte Wahrscheinlichkeit für schlechtere Noten

Fast 70 % der Kinder und Jugendlichen, die an allergischer Rhinitis leiden, haben das Gefühl, dass ihre Allergie ihre Lebensweise einschränkt¹ und das Lernen sowie die Leistung in der Schule beeinträchtigt.² Wenn die Kinder und Jugendlichen am Prüfungstag unter Allergiesymptomen leiden, besteht eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für schlechtere Noten.²

Für den HNO-Arzt und Allergologen Prof. Dr. med. Eike Wüstenberg, Leiter der medizinischen Abteilung bei ALK, ist dies keine Überraschung: *„Eine Pollenallergie ist keine triviale Erkrankung und sollte ernst genommen werden. Wenn Eltern feststellen, dass die Pollenallergie ihres Kindes die Lebensqualität beeinträchtigt oder zum Beispiel zu Problemen bei Prüfungen führt, ist es wichtig, etwas dagegen zu tun.“*

Mehr Lebensqualität bei kontrollierten Allergiesymptomen

Wenn ein Kind oder Jugendlicher noch keine Diagnose erhalten hat, obwohl die Symptome einer Pollenallergie die Leistungsfähigkeit und die Lebensqualität beeinträchtigen, sollten Betroffene eine Fachärztin oder einen Facharzt aufsuchen. Durch einen Haut- oder einen Bluttest wird festgestellt, ob eine Allergie vorliegt. Danach kann eine passende Behandlung eingeleitet werden. Die Kontrolle der Allergiesymptome sorgt für eine bessere Lebensqualität und hat nicht zuletzt einen positiven Einfluss auf die Schulleistungen.

„Es fällt den Betroffenen natürlich leichter, sich zu konzentrieren und Prüfungen vorzubereiten sowie abzulegen, wenn sie die passende Behandlung gegen ihre Allergie erhalten und nicht permanent unter ihren Allergiesymptomen leiden“, betont Prof. Dr. Wüstenberg.

Behandlungsmöglichkeiten bei einer Pollenallergie

Doch welche Therapien kommen für Kinder mit Pollenallergie in Frage? Es gibt viele Optionen, einen Heuschnupfen zu behandeln. So können sowohl rezeptfreie als auch verschreibungspflichtige Medikamente zur Symptomlinderung zum Einsatz kommen. Gegebenenfalls kommt auch eine ursächliche Behandlung der Allergie, eine sogenannte Hyposensibilisierung, in Frage.

Symptomatische Behandlungen wirken während der Einnahme des Medikaments und reduzieren die Allergiesymptome. Im Gegensatz zu einer Hyposensibilisierung führen sie aber nicht zu einer anhaltenden Toleranz und bieten keine Langzeitwirkung. Eine Hyposensibilisierung erfolgt über einen Zeitraum von drei bis fünf Jahren und hat eine Langzeitwirkung mit anhaltender Besserung - auch in den

Jahren nach der Behandlung. Zudem kann eine Hyposensibilisierung die Entstehung weiterer Allergien oder eines allergischen Asthmas verhindern.

Eine Pollenallergie ist alles andere als eine Bagatellerkrankung. Eltern können ihren Kindern durch die passende Behandlung die Lebensqualität zurückgeben und die Schulleistungen positiv beeinflussen. Auf allergiecheck.de finden Eltern weiterführende Informationen zu diesem Thema und bei Bedarf einen passenden Facharzt oder eine passende Fachärztin in ihrer Nähe.

ALK – Allergy solutions for life

ALK ist ein weltweit tätiges Allergie-Unternehmen mit einem spezifischen Angebot an Behandlungen, Produkten und Services für die besonderen Bedürfnisse von Allergikern, ihren Familien und Ärzten. ALK beschäftigt rund 2.400 Mitarbeiter, hat seinen Hauptsitz im dänischen Hørsholm und ist an der NASDAQ Kopenhagen notiert. Weitere Informationen finden Sie auf www.alk.de.

Die Website www.allergiecheck.de wird von ALK angeboten: Das zentrale Anliegen des Marktführers für Produkte zur Allergie-Immuntherapie und Diagnose allergischer Erkrankungen ist die Verbesserung der Lebensqualität allergiekranker Menschen. Mit allergiecheck.de will ALK Allergikern vielfältige Hilfestellungen für ihren Alltag bieten.

Pressekontakt

Alexandra Linke
ALK-Abelló Arzneimittel GmbH
Unternehmenskommunikation
Griegstraße 75 (Haus 25), 22763 Hamburg
Tel.: 040 703845-257
E-Mail: presse@alk.net
www.alk.de

Literatur

1. Valovirta E, ed. EFA book on respiratory allergies. Brussels: European Federation of Allergy and Airways Diseases Patients' Associations, 2011
2. Walker S et Al. J Allergy Clin Immunol. 2007; 120:381-7.